

Klassen des Fairen Handels an der GGSNK

Die 8c und 10c der Ganztagschule erhielten die entsprechenden Urkunden

NEUNKIRCHEN „Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels“: Diesen Titel dürfen zwei Klassen der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen tragen. Ausgezeichnet wurden die Klassen 8c und 10c für ihr Engagement für den Fairen Handel.

Die Urkunden, die den Klassen verliehen wurden, tragen die Unterschriften von Bildungsminister Ulrich Commerçon sowie von Ingrid Osterhausen, Heike Zimmermann und Peter Weichardt von der Fairtrade Initiative Saarbrücken.

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen ist an der GGSNK eine seit langer Zeit praktizierte Selbstverständlichkeit. Den Kontakt zur Fairtrade Initiative pflegte die Klasse 10c des über mehrere Jahre. Die Schüler beschäftigten sich im Unterricht mit dem Fairen Handel und bemühten sich darüber hinaus, das Thema auch im Klassenumfeld zu verbreiten. Der Verkauf von ausschließlich fair gehandeltem Kaffee in der Cafeteria der GGSNK wurde von dieser Klasse angeregt. Beim Schulfest im Sommer 2016 verkauften die Jugendlichen Bananenmilch aus fair gehandelten Produkten. An ihrem Stand informierten sie dabei auch über die Problematik und über ihre eigenen Aktivitäten.



Stolz zeigen die Neunkircher Schüler ihre Urkunden, die sie als Klassen des Fairen Handels auszeichnen.

Foto: Schule

Selbstgestaltete Baumwolltaschen

Die Klasse 8c hatte bereits im Jahr zuvor an dem vom Bürgerstammtisch Neunkirchen ausgeschrieben Wettbewerb „Sauberes Neunkirchen“ teilgenommen. Mit der Idee, durch den Verkauf von selbstgestalteten Baumwolltaschen einen Beitrag zur Vermeidung von Plastikmüll zu leisten, hatte man damals einen Preis gewonnen.

Da lag es auf der Hand, sich

nun mit den Herstellungsbedingungen und mit dem Handel von Baumwollprodukten zu befassen.

Im Juni 2016 nahm die Klasse an einem von der Fairtrade Initiative Saarbrücken angebotenen Workshop teil. Hier erhielten die Schüler ausführliche Informationen darüber, unter welchen Arbeitsbedingungen und mit welchen Nebenwirkungen Baumwolljeans produziert werden. Das neu erworbene Wissen wurde dann in Form von Collagen

kreativ verarbeitet. Die Ergebnisse konnten beim Schulfest präsentiert werden.

Ebenso wie den Jugendlichen geht es auch den verantwortlichen Lehrkräften darum, die Belange des Fairen Handels zu unterstützen. Mindestens genauso wichtig ist ihnen aber die konsequente Erziehung zu gesellschaftlichem Engagement. In den Klassen 8c und 10c ist dies in besonderer Weise gelungen.

red./eck